



**REVISIONS- UND TREUHAND-
KOMMANDITGESELLSCHAFT**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2015 Eigenbetrieb Stadtwerke Norderstedt

**Sitzung des Stadtwerkeausschusses
am 13. Juli 2016**

**Referent:
WP StB Hans-Christian Grimm**

Gliederung

1. Auftrag
2. Prüfungsdurchführung
3. Lagebeurteilung
4. Wirtschaftliche Verhältnisse
5. Feststellungen aus Prüfungserweiterungen
6. Zusammenfassende Schlussbemerkung

1. Auftrag

- Auftrag vom 11.01.2016 durch die Werkleitung

Prüfung von:

- Jahresabschluss, Buchführung und Lagebericht nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), der Eigenbetriebsverordnung (EigVO SH) und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG); Prüfungspflicht nach § 6b Abs. 1 EnWG
- Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und Beurteilung der Angemessenheit der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Berichterstattung:

- Prüfungsbericht
- Präsentation der Ergebnisse im Werkausschuss

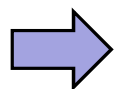
2. Prüfungsdurchführung (1/2)

- Beachtung der Gesetze (HGB, EigVO SH, EnWG, HGrG)
- Beachtung der IDW Standards, insbesondere Prüfungs- und Rechnungslegungsstandards
- Die Prüfung wurde in den Monaten März bis Juni 2016 durchgeführt und am 24. Juni 2016 abgeschlossen.
- Die Vorbereitung der Abschlussprüfung sowie der Informationsaustausch und die Kommunikation zwischen der Werkleitung / dem Rechnungswesen und uns waren sehr gut.

2. Prüfungsdurchführung (2/2)

Prüfungsschwerpunkte:

- Entwicklung des Anlagevermögens und der Zuschüsse
- Vorhandensein und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Realisierung der Umsatzerlöse, insbesondere im Rahmen des Geschäftsprozesses „Verbrauchsabrechnung Energie“
- Bestimmung des Materialaufwands, insbesondere im Rahmen des Geschäftsprozesses „Beschaffung von Energie“



risikoorientierter Prüfungsansatz

3. Lagebeurteilung (1/2)

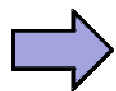
Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage:

- Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,76 Mio. auf EUR 108,25 Mio. aufgrund von Mengen- und Marktpreisschwankungen bei Strom-, Gas- und Wärmeprodukten vermindert.
- Der Durchsatz im Stromnetz verringerte sich um 1%, während sich der Absatz des Stromvertriebs insbesondere durch gestiegene Mengen bei Sondervertragskunden um 4% erhöht hat. Die Durchleitungsmenge im Gasnetz hat sich nach dem historischen Tiefstand im Vorjahr wieder normalisiert (+9%). Ebenso stiegen der Gasabsatz (+5%) und der Wärmeabsatz (+8%).
- Der Gewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 5,13 Mio. auf EUR 10,95 Mio.
- Die Eigenkapitalquote blieb mit 38,3 % nahezu unverändert.

3. Lagebeurteilung (2/2)

Kernaussagen zur zukünftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Handlungsschwerpunkte: Ausbau der Erzeugung aus KWK-Anlagen, weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrumsinfrastruktur, regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber
- Chancen: Gute Marktpositionierung aufgrund frühzeitiger Anpassungen und innovativer Produkte
- Risiken: Mengen-, Preis- und Strukturrisiken im Energieliefergeschäft, Anfangsverluste beim Aufbau neuer Geschäftsfelder



Lagebeurteilung ist angemessen und inhaltlich zutreffend

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (1/5)

- Ertragslage -

	2015		2014		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Gesamtleistung	108.251	100%	105.494	100%	2.757
aktivierte Eigenleistungen	1.697	2%	1.762	2%	-65
Materialaufwand	-53.815	-50%	-58.261	-55%	4.446
Rohergebnis	56.133	52%	48.995	46%	7.138
Sonstige Erträge	1.616	1%	1.316	1%	300
Personalaufwand	-19.007	-18%	-18.142	-17%	-865
Abschreibungen	-14.318	-13%	-13.853	-13%	-465
Sonstige Aufwendungen	-14.648	-14%	-14.085	-13%	-563
Betriebsergebnis	9.776	9%	4.231	4%	5.545
Finanzergebnis	4.625	4%	4.628	4%	-3
neutrales Ergebnis	1.914	2%	0	0%	1.914
Ertragssteuern	-5.363	-5%	-3.042	-3%	-2.321
Jahresergebnis	10.952	10%	5.817	6%	5.135

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (2/5) - Erfolgsübersicht -

	Strom	Gas	Wasser	Wärme
Abgabemenge/Besucher	233,12 Mio. kWh	710,84 Mio. kWh	4,33 Mio. cbm	127,90 Mio. kWh
Umsatzerlöse	52.656 TEUR	20.101 TEUR	7.544 TEUR	9.460 TEUR
Jahresergebnis	11.531 TEUR	1.084 TEUR	735 TEUR	1.856 TEUR

	Verkehr	Bad	Service	RZ
Abgabemenge/Besucher	-	823.375 Besucher	-	-
Umsatzerlöse	-	4.496 TEUR	8.922 TEUR	5.072 TEUR
Jahresergebnis	- 1.656 TEUR	- 1.942 TEUR	- 466 TEUR	- 190 TEUR

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (3/5)

- Vermögenslage AKTIVA -

	Stand 31.12.2015		Stand 31.12.2014		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Mittel- / langfristig gebundenes Vermögen					
Immat. Vermögensgegenst.	3.122	1%	3.339	1%	-217
Sachanlagen	161.491	63%	159.618	64%	1.873
Finanzanlagen	47.014	18%	44.773	18%	2.241
	211.627	82%	207.730	84%	3.897
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	933	0%	1.628	1%	-695
Kundenforderungen	13.566	5%	12.302	5%	1.264
Konzernforderungen	5.583	2%	4.306	2%	1.277
Gesellschafterforderungen	4.855	2%	2.415	1%	2.440
Zahlungsmittel	17.122	7%	15.628	6%	1.494
sonstige Aktiva	2.874	1%	4.157	2%	-1.283
	44.933	18%	40.436	16%	4.497
Gesamtvermögen	256.560	100%	248.166	100%	8.394

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (4/5)

- Vermögenslage PASSIVA -

	Stand 31.12.2015		Stand 31.12.2014		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Mittel- / langfristig verfügbares Kapital					
Eigenkapital	98.228	38%	90.393	36%	7.835
Zuschüsse (70 %)	4.890	2%	4.312	2%	578
Bankverbindlichkeiten	118.426	46%	118.825	48%	-399
	221.544	86%	213.530	86%	8.014
Kurzfristig verfügbares Kapital					
Zuschüsse (30 %)	2.096	1%	1.848	1%	248
Rückstellungen	5.196	2%	3.660	1%	1.536
Bankverbindlichkeiten	6.974	3%	6.648	3%	326
Lieferantenverbindlichkeiten	7.017	3%	7.630	3%	-613
Konzernverbindlichkeiten	2.484	1%	1.657	1%	827
Gesellschafterverbindlichkeiten	1.452	1%	871	0%	581
Kundenguthaben	6.631	3%	10.585	4%	-3.954
sonstige Passiva	3.166	1%	1.737	1%	1.429
	35.016	14%	34.636	14%	380
Gesamtkapital	256.560	100%	248.166	100%	8.394

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (5/5) - Mehrjahresvergleich -

		2015	2014	2013	2012	2011
Umsatzerlöse	TEUR	108.251	105.494	108.596	103.145	95.606
Betriebsergebnis	TEUR	9.776	4.231	7.413	6.091	8.284
Umsatzrentabilität ¹	%	17,5	12,4	13,4	10,1	9,4
Investitionsquote ²	%	128,3	147,9	307,1	287,4	252,8
Eigenkapitalquote ³	%	38,3	36,4	37,1	38,7	42,8
Eigenkapitalrentabilität ⁴	%	12,1	6,5	8,6	5,7	4,6
Mitarbeiterzahl	Anzahl	332	315	281	271	258

¹ Umsatzrentabilität = Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsaufwand lt. GuV/Umsatzerlöse lt. GuV

² Investitionsquote = Investitionen / Abschreibungen

³ Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Bilanzsumme

⁴ Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis nach Ertragsteuern lt. GuV/Eigenkapital Vorjahr lt. Bilanz

5. Feststellungen aus Prüfungserweiterungen (1/2)

Feststellungen zur Entflechtung der internen Rechnungslegung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG:

Nach § 6b Abs. 5 EnWG hat der Abschlussprüfer auch die Einhaltung der Entflechtungsvorschriften gemäß § 6b Abs. 3 EnWG für die interne Rechnungslegung zu prüfen.

Unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards „Prüfung von Energieversorgungsunternehmen“ (IDW PS 610) hat ergeben, dass

- der Eigenbetrieb seiner Verpflichtung zur Einrichtung getrennter Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG nachgekommen ist und
- die Tätigkeitsabschlüsse ordnungsgemäß aus den getrennten Konten abgeleitet wurden.

5. Übrige bedeutende Prüfungsfeststellungen (3/3)

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG:

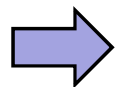
Auftragsgemäß war unsere Prüfung dahingehend erweitert, die Feststellungen nach § 53 HGrG zu treffen.

Unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) hat ergeben, dass

- die Geschäftsführung des Eigenbetriebs ordnungsgemäß war und
- die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben.

6. Zusammenfassende Schlussbemerkung

- Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit